

Teurer Breitbandausbau

Berkheim, Erolzheim und Kirchdorf müssen mehr bezahlen als geplant – und suchen nun Einsparpotenziale

Von Tobias Rehm

BERKHEIM/EROLZHEIM/KIRCHDORF - Die Illertalgemeinden Berkheim, Erolzheim und Kirchdorf machen beim Breitbandausbau gemeinsame Sache. Finanzielle Unterstützung für das interkommunale Projekt gibt es vom Land. Gingen die Kommunen zwischenzeitlich davon aus, dass durch diese Förderung bis zu 90 Prozent der Kosten abgedeckt sind, zeigt sich ein halbes Jahr nach Übergabe der Förderbescheide ein anderes Bild. Die Gemeinden müssen deutlich mehr Geld investieren als erwartet, um einem potenziellen Betreiber ein entsprechend ausgebautes Netz anbieten zu können. In allen drei Gemeinderäten stand das Thema deshalb diese Woche nochmals auf der Tagesordnung. In der Hoffnung, vielleicht doch noch an der ein oder anderen Stelle ein paar Euro sparen zu können.

Unzählige Bürgermeister aus dem ganzen Land erreichte Anfang Dezember 2016 eine Einladung aus Stuttgart. Das Land hatte die Anträge auf Zuschüsse beim Breitbandausbau bewilligt und bat zur feierlichen Übergabe der Förderbescheide. Immerhin ging es in der Regel um beträchtliche sechsstelligen Summen. Insgesamt förderte das Land den Breitbandausbau im Jahr 2016 mit 113

Millionen Euro. Auf Erolzheimer Gemarkung geht es konkret um den Breitbandausbau in Edelbeuren, Bechtenrot und Dietbruck. Die Gemeinde Berkheim will schnelleres Internet für Bonlanden, Eichenberg und Illerbachen, Kirchdorf für Waldenhofen und Binnrot.

Nun soll der Ausbau möglichst bald kommen. Was die Kommunen und im Speziellen die Firmen, die für die Arbeiten des Breitbandausbaus infrage kommen, vor große Herausforderungen stellt. „Als ich die vielen Kollegen in Stuttgart gesehen habe, war mir bereits klar, dass wir auf einen Markt stoßen, der fast überlastet ist“, sagt Kirchdorfs Bürgermeister Rainer Langenbacher. Oder anders ausgedrückt: Für einen Breitbandausbau dieser Dimension und in der Kürze der Zeit gibt es zu wenig Firmen, zu einem Bieterwettbewerb kommt es bei den Ausschreibungen oftmals nicht. Auch für das interkommunale Projekt im Illertal wurden nur zwei Angebote abgegeben.

Das günstigere sieht nun folgende finanzielle Eigenleistungen der Gemeinden vor: Erolzheim 450 000 Euro (inklusive der Verlegung von Hausanschlüssen; Förderung: 670 000 Euro), Berkheim 257 000 Euro (Förderung: 540 000 Euro) und Kirchdorf 250 000 Euro (Förderung: 144 000 Euro). „Das sind deutlich hö-

here Kosten, als wir ursprünglich kalkuliert haben“, sagt Erolzheims Bürgermeister Jochen Ackermann. Sein Berkheimer Amtskollege Walther Puza konkretisiert: Eigentlich sei in Berkheim „nur“ mit 70 000 Euro geplant worden, die die Gemeinde zu tragen hat. „Wir müssen deshalb nach Optimierungen suchen, so können wir uns das nicht leisten.“

Betreibersuche läuft parallel

Zeitnah soll es nun Gespräche und Überlegungen geben, an welchen Stellen gespart und welche Trassenverläufe verbessert werden können – ohne die Förderungen zu gefährden. Der Zeitplan soll davon unberührt bleiben. Ziel der Kommunen ist es, dass die Arbeiten im besten Fall bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sind. Parallel läuft über den Interessenverbund „Komm.Pakt.Net“ bereits die Suche nach einem Betreiber. Dieser braucht seinerseits entsprechend Zeit, bis die Bürger dann tatsächlich vom Breitbandausbau profitieren.

Rainer Langenbacher spricht trotz der gestiegenen Kosten davon, dass die Illertalgemeinden noch mit einem „blauen Auge“ davon gekommen seien. Denn der Kirchdorfer Bürgermeister geht davon aus, dass sich die Situation in den kommenden Jahren weiter verschärfen wird.

Bildungswerk Ochsenhausen

„Der grüne Smoothie – mehr als nur ein Getränk?“

OCHSENHAUSEN (sz) - Zu einer Veranstaltung mit Mirjam Amann-Hauffe unter dem Titel „Der grüne Smoothie – mehr als nur ein Getränk?“ lädt das Bildungswerk Ochsenhausen am Montag, 22. Mai, von 19 bis 21.15 Uhr in die St. Walburga ein. Die Teilnahmegebühr beträgt 15

Euro. Smoothies gebe es schon lange, heißt es in der Ankündigung, aber seit ein paar Jahren mache ein ganz besonderer von sich reden: Der Grüne unter den Smoothies. Die Teilnehmer lernen Theoretisches und die Zubereitung. Smoothies werden hergestellt und gekostet.

Anmeldung und Information unter Telefon 07352/202 893, bildungswerk@t-online.de, bildungswerk-ochsenhausen.de oder im Büro des Bildungswerks in der Bahnhofstraße 22 in Ochsenhausen.



Einstimmung auf das Kräuterfest

OCHSENHAUSEN (sz) - Dem diesjährigen Kräuterfest (27. Mai) in Ochsenhausen ist ein Malwettbewerb vorangestellt gewesen, der laut Veranstalter sehr gut angenommen wurde. Außerdem wird beim Kräuterfest auch dieses Jahr wieder Theater gespielt. Die Verantwortlichen laden nun bereits am Montag, 22. Mai, zu zwei besonderen Veranstaltungen ein. Beide Veranstaltungen werden von völlig neuen Tönen getragen. Sabine und Hubert Wiest (Foto) präsentieren das „Alphorn to go“. Um 18.30 Uhr wird die Ausstellung „Zwei Fabelhund“ im Kräuter-Rund“ im Foyer des Rathauses Ochsenhausen eröffnet. Gezeigt werden 61 Schülerarbeiten und elf Arbeiten von freien Künstlern, Präsentation gibt es mit Antonia Locher. Außerdem hat das Amateurtheater Ochsenhausen (ATO) an diesem Tag um 19.30 und um 20 Uhr zwei öffentliche Hauptproben am Ochsenbrunnen. Aufgeführt wird „Die Kräuterbaronesse“, der diesjährige ATO-Beitrag zum Kräuterfest. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. FOTO: PRIVAT

Kolpingfamilie lädt zum Zeltlager ein

OCHSENHAUSEN (sz) - Die Kolpingfamilie Ochsenhausen lädt alle Kinder ab sieben Jahren vom 27. Juli bis zum 1. August zum 36. Zeltlager auf den Zeltplatz bei Eichenberg ein. Am Donnerstag, 27. Juli, treffen sich die Teilnehmer um 10 Uhr am Kolpingheim. Hier wird das Gepäck in den Bauwagen verladen und die Teilnehmer fahren mit den Fahrrädern zum Zeltplatz. Das Zeltlager steht unter dem Motto „Im Wilden Westen“. Die Teilnehmer dürfen dem Motto entsprechend verkleidet kommen. Dieses Jahr findet wieder ein Familiengrillabend statt. Dieser wird am Samstag, 29. Juli, um 16 Uhr mit einem Gottesdienst eingeleitet. Nach dem Gottesdienst wird gemeinsam gegrillt. Am Dienstag, 1. August, geht das Camp zu Ende, Rückkehr ist gegen 14 Uhr am Kolpingheim.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 85 Euro (Nichtmitglieder 90 Euro), für jedes weitere Kind einer Familie auf 70 Euro. Anmeldungen sind unter www.kolpingfamilie-ochsenhausen.de zu finden. Diese können bis 18. Juli bei Jennifer Schick, Lerchenstraße 7 in Ochsenhausen, Telefon 0176/78965969, abgegeben werden.

Haser bietet Sprechstunde an

KISLEGG/ILLERTAL (sz) - Der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser bietet am Montag, 12. Juni, von 8.30 bis 12 Uhr eine Bürger-Sprechstunde an. Die Sprechstunde findet im Dr.-Franz-Reich-Haus in Kisllegg statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Freie Termine können unter Telefon 0711/20638106 (Büro Landtag) und 07563/915473 (Wahlkreisbüro) sowie per Mail an raimund.haser@cdu.landtag-bw.de erfragt werden. Der nächste Termin für eine Bürgerfragestunde ist am Montag, 3. Juli, von 8.30 bis 12 Uhr.

Anzeige

Jetzt schon ein Champion!

Mit dem neuen Mazda CX-5 entspannt durch den Stau.

Am Samstag, 20. Mai, stellt Mazda beim Open Day den neuen CX-5 vor. Der lokale Mazda-Händler, Autohaus Kramer, freut sich auf Ihren Besuch. Hier schon mal ein kleiner Vorgeschmack auf den neuen Kompakt-SUV:

Mazda bringt die zweite Generation des Kompakt-SUV CX-5 nur eineinhalb Jahre nach dem jüngsten Facelift und knapp fünf Jahre nach der Einführung des Modells auf den Markt. Die Japaner setzen auf neue Technik und auf neues Design. Die Einstiegspreise liegen bei knapp 25 000 Euro für Benziner und 27 000 Euro beim Diesel. Es gibt den

CX-5 sowohl mit Frontantrieb als auch mit optionalem Allradantrieb.

Während der Neue weiterhin wie sein Vorgänger rund viereinhalb Meter in der Länge misst, haben die Designer die Außenansicht überarbeitet: Sie haben die Kanten deutlicher herausgearbeitet, die Front zugespitzt und insgesamt die Linien geschärft.

Der Innenraum wurde aufgeräumt. Alle Bedienelemente sind nun ums Lenkrad herum angeordnet. Die Mittelkonsole wurde angehoben. Die Sitze erscheinen bequemer, alles fühlt sich gegenüber dem Vor-

gänger hochwertiger an. Der Infomonitor neben den Instrumenten ist 4,6 Zoll groß, das zentrale Display misst sieben Zoll und ist auf den Instrumententräger gewandert. Wichtige Informationen zur Fahrt zeigt zudem ein Head-up-Display an. Passagiere sitzen hinten bequemer in den überarbeiteten Sitzen – und mit der optionalen Sitzheizung auch wärmer.

Was die Elektronik des neuen Modells angeht, hat Mazda einiges draufgeschaukelt. Der CX-5 verbindet sich über das MZD-Connect-System mit dem Internet. So lassen sich Smartphones mit dem Auto

koppeln und erlangen Zugriff auf soziale Netzwerke und andere Cloud-Dienste. Das Soundsystem wurde überarbeitet. Dafür zeichnet Bose verantwortlich und verspricht einen besseren Klang. Aufgebohrt wurden auch die Assistenzsysteme. So ist nun ein radarbasierter Abstandsregeltempomat mit an Bord, der sich an den vorausfahrenden Verkehr hängt – auch bei Stop-and-go – sowie eine Verkehrszeichenerkennung. Damit kann der CX-5 fast automatisch durch den Stau gleiten. Weitere Systeme erhöhen die Sicherheit und verbessern die Fahreigenschaften des CX-5.

Einladung
zum OPEN DAY 2017
20.05.17 | 9:00 - 17:00 Uhr
21.05.17 | 10:00 - 17:00 Uhr

ERFÜLLT GRÖSSTE ANSPRÜCHE
BIS INS KLEINSTE DETAIL.

Der neue Mazda CX-5 vereint elegantes Fahrzeugdesign mit außergewöhnlichem Fahrspaß und beeindruckender Detail-Liebe. G-Vectoring Control Fahrdynamikregelung. Advanced Head-up Display. Matrix-LED Lichtsystem. Einzigartiger Komfort der Fahrer und Fahrzeug verschmelzen lässt.

DRIVE TOGETHER.

PREMIERENPARTY

Am 20. Mai 2017 von 09:00 - 17:00 Uhr
Am 21. Mai 2017 von 10:00 - 17:00 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

DER NEUE MAZDA CX-5



Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrt und kein Verkauf.

Auto-Kramer GmbH
Unterdettinger Weg 17 • 88486 Kirchberg
Tel. 4973548444 • www.autokramer.de



Mazda CX-5
Der Revolutionär ist erwachsen.